Bücherecke

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **3 (1976)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herstellung von Spielzeugen

Pierre Küenzi, Bürger von Bern, ist 1945 geboren, besuchte die Schulen in Biel und begab sich dann nach Neuenburg, wo er die Kurse der Handelsschule besuchte. Während dieser Zeit entdeckte er plötzlich seine Leidenschaft für manuelle Arbeit, besonders auf dem Gebiete der Kinderspielzeuge. Der Einfluss seiner Schwester, die den Beruf einer Kindergärtnerin ausübte, trug zweifellos etwas zu dieser Entwicklung bei, und im weitern erhielt er die nötige Stütze von seinen Eltern, die für seine Wünsche Verständnis zeigten.

Seit 1965 ist er mit Leib und Seele bei seiner künstlerischen Tätigkeit, deren Beginn mühsam war. Um diese Anfangsschwierigkeiten zu überwinden, nahm er Beschäftigungen in verschiedenen Branchen an, um seine tiefe Berufung zu festigen: Kinderspielzeuge zu entwerfen!

1969 wurde er für seine Ausdauer mit einem eidg. Stipendium für angewandte Kunst belohnt, welches den Gewinnern eines Wettbewerbes zugesprochen wurde. Diese Auszeichnung kam ihm erneut in den Jahren 1970 und 1971 zugute.

Pierre Küenzi stellt nicht nur Spielzeuge her, sondern führte auch Untersuchungen über das Verhalten des Kindes gegenüber dem Spiel durch, mit dem Ziel der sozialen Integration des letzteren. Er begann Hand in Hand mit Kindern, mit jungen Behinderten, Eltern und Erziehern zusammenzuarbeiten. Um seine Kenntnisse zu ergänzen, besuchte er Kurse über Heilpädagogik. Von Jahr zu Jahr machte er Fortschritte auf allen diesen Gebieten. Alle Situationen des Kindes interessierten ihn: auf der Strasse, in ihrem Zimmer, im Verkehr mit den Eltern usw. Er versuchte, mit den gewonnenen Eindrücken einen innern Wunsch, ein Bedürfnis des Kindes und des Erwachsenen im Spiel und im Spielzeug zu verwirklichen.

Pierre Küenzi teilt gegenwärtig seine Tätigkeit zwischen einer Untersuchung auf dem Gebiete des zurückgebliebenen Kindes in einer grossen Institution der Westschweiz und der Arbeit in seinem eigenen Spielzeugatelier.

Gelegentlich, soweit es ihm die Zeit gestattet, gibt er Vorträge oder Kurse über das Spiel bei Kindern.

(Foto A. Ogheri)

Bücherecke

«Kanada und die Schweizer, 1604–1974»

Erstes Nachschlagewerk der schweizerischen Vertretung in Kanada über beinahe 4 Jahrhunderte.

Der Autor, E. H. Bovay, Schweizer Konsul, der während vielen Jahren in Toronto lebte, hat mehrere Jahre der Vorbereitung dieses Buches gewidmet, an dessen Veröffentlichung auch die Auslandschweizer Organisation beteiligt ist.

Der Band umfasst 300 Seiten, reich illustriert. Farbreproduktionen von 17 Aquarellen des Schweizer Künstlers Peter Rindlisbacher. Französischer Text. Format 22x 24 cm. Erhältlich durch die Vermittlung des Auslandschweizersekretariates, Alpenstrasse 26, 3000 Bern 16, zum Preise von sFr. 55.—.

Filmverleih

Wie Sie sicher bereits wissen, können sich Schweizer Vereine ihre Abende mit unseren 16 mm Filmen, die wir gerne zur Verfügung stellen, verschönern. Die Verantwortlichen dieser Vereinigungen können jederzeit die Liste unserer Filme verlangen.

Ausserdem freut es uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir drei neue Filmstreifen erstanden haben:

Der Schweizer Schütze, Dauer 26 Minuten in Farbe, Lichtton, in deutscher oder französischer Version: ein Film über das Schiesswesen in der Schweiz, ein populärer Sport, der in unserem Lande Tausende und Tausende von Anhängern hat.

Première lettre d'explication, Dauer 25 Minuten in Farbe, Lichtton, französische Version: ein poetisches Porträt über Freiburg, die Basse Ville, seine Einwohner und den freiburgischen Chansonnier Gaby Marchand.

Einige werden erwischt, Dauer 32 Minuten in Farbe, Magnetton, deutsche Version: ein Film über seit den 50er Jahren bis heute aufgedeckte Spionagefälle in der Schweiz, wobei ebenfalls von Auslandschweizern die Rede ist.

Wenn Sie an einem dieser Filme interessiert sind, wenden Sie sich an den Verantwortlichen Ihrer Gruppe, der diese bei folgender Adresse bestellen kann: Auslandschweizersekretariat, Postfach, CH-3000 Bern 16. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge ihrer Eingänge behandelt.